

Astrologie und Rauchen

Autor(en): **Herzog, Heidi**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **DrogenMagazin : Zeitschrift für Suchtfragen**

Band (Jahr): **21 (1995)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-801177>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Astrologie und Rauchen

Zu seinem Erstaunen konnte Jürgen von Troschke in seinem Buch «Das Rauchen» einen Zusammenhang zwischen Sternkreiszeichen und Rauchverhalten feststellen

VON HEIDI HERZOG

In einer Musterungsuntersuchung (BRD, 1984) von 1603 jungen Männern wurde unter anderem nach dem Sternzeichen und der Rauchhäufigkeit gefragt. Es zeigte sich u.a. ein statistischer Zusammenhang zum Rauchverhalten, der hochsignifikant ist – so hoch sind statistisch ermittelte Korrelationen zum Rauchverhalten und seinen Folgen selten. Die folgende Tabelle zeigt, wie oft die jungen Männer angekreuzt hatten,

dass sie «selten und nie» oder «manchmal und oft» Zigaretten rauchen. Die Sternkreiszeichen wurden in bezug auf die angegebene Rauchhäufigkeit in eine Rangreihe gebracht.

Der Unterschied zwischen den «Wassermännern», die zu 54,2 % angeben, «manchmal und oft» zu rauchen und den «Krebsen», die am Ende der Rangreihe nur zu 35,7 % diese Kategorie ankreuzen, beträgt 18,5 %. Auch die anderen Sternkreiszeichen unterscheiden sich wesentlich voneinander. Wie ist das zu erklären? Experten für Astrologie fallen dafür sicher sinnvolle Erklärungen ein, die im Zusammenhang mit den für typisch gehaltenen Einstellungen und Verhaltensweisen von Menschen stehen, die den Sternkreiszeichen zugeordnet sind.

Troschke stellt fest, dass hier ein statistisch gesicherter Zusammenhang besteht, der sozialwissenschaftlich nicht zu erklären ist.

Beim genaueren Betrachten des Ergebnisses, ist festzustellen, dass die beiden Sternkreiszeichen mit den höchsten Angaben jahreszeitlich nebeneinander

liegen (Wassermann und Steinbock) ebenso wie die beiden Sternkreiszeichen mit den geringsten Angaben zum Rauchen (Zwillinge und Krebs).

Die Auswertung der anderen Fragen ergab weitere interessante Korrelationen. Menschen mit dem Sternkreiszeichen Krebs geben am häufigsten (57,3 %) an, mit ihren Problemen «alleine fertig zu werden»; dabei rauchen sie nicht nur am seltensten (35,7 %), sondern geben auch seltener an, bei Problemen «oft oder sehr oft zu rauchen», und sie sind am seltensten «allgemein unzufrieden bzw. sehr unzufrieden mit dem Leben» (1,2 %).

Demgegenüber finden sich bei den Menschen mit dem Sternkreiszeichen Steinbock (die an zweiter Stelle der Rangreihe nach der Häufigkeit des Rauchens stehen) folgende Angaben: Sie geben am zweithäufigsten an, mit ihren Problemen «alleine fertig zu werden», dagegen finden sich in diesem Sternkreiszeichen die meisten, die angeben «oft bzw., sehr oft bei Problemen zur rauchen», und sie sind am häufigsten «allgemein unzufrieden bzw. sehr unzufrieden mit dem Leben» (10,1 %).

Krebse können scheinbar erfolgreicher mit ihren Problemen allein fertig werden als Steinböcke. Ob das häufigere Rauchen der Steinböcke dabei Ursache oder Folge für die geringere Zufriedenheit mit dem Leben ist, bleibt offen.

Die durchgeführten Korrelationen zu anderen Fragen brachten keine weiterführenden Erklärungen. So bleibt ungeklärt, ob die gefundenen Ergebnisse reiner Zufall sind – so wie die statistisch gesicherten Zusammenhänge zwischen der Abnahme der Störche in Schleswig-Holstein und dem Geburtenrückgang, aus dem niemand einen Beweis für die Vorstellung herleiten wird, dass der Storch die Kinder bringt.

(vgl. von Troschke Jürgen, Das Rauchen, Basel 1987). ■

| Rangplatz | Sternkreiszeichen | Fallzahl nie und selten | Rauchhäufigkeit manchmal und oft |
|---------------|-------------------|-------------------------|----------------------------------|
| 1. Wassermann | N = 72 | 45,8 % | 54,2 % |
| 2. Steinbock | N = 110 | 47,3 % | 52,7 % |
| 3. Stier | N = 161 | 47,6 % | 52,4 % |
| 4. Löwe | N = 132 | 50,8 % | 49,2 % |
| 5. Fische | N = 141 | 51,8 % | 48,2 % |
| 6. Jungfrau | N = 164 | 52,4 % | 47,6 % |
| 7. Widder | N = 141 | 54,6 % | 45,4 % |
| 8. Schütze | N = 170 | 57,1 % | 42,9 % |
| 9. Waage | N = 116 | 57,8 % | 42,2 % |
| 10. Skorpion | N = 135 | 58,5 % | 41,5 % |
| 11. Zwillinge | N = 72 | 62,5 % | 37,5 % |
| 12. Krebs | N = 84 | 64,3 % | 35,7 % |